



Seahorse  
Recyceltes Plastik mit  
Gouache  
2019  
105 × 22 × 8.5 cm

Das Seepferdchen sollte möglichst lebensgetreu erscheinen, jedoch sollten die Macht und die Gefahr des Plastiks zweifellos sichtbar sein. Durch die Übergrösse, die ich meiner Skulptur gegeben habe, konnte ich dem Seepferdchen mehr Detail verleihen und gleichzeitig die Grösse und die Bedrohung des Wattestabs für das Tierchen deutlicher machen. Deshalb gab ich dem Wattestab, als Kontrast zum Lebewesen, auch eine fabrikneue glänzende Oberfläche.

Meinen Konstruktionsprozess dokumentierte ich in einer Serie von Bildern, die ich im Arbeitsjournal genauer beschrieben habe. Beim Konstruieren der Warte vom Wattestab, des Bauches und der Backen vom Seepferd, habe ich die verschiedenen Formen und Varianten von gesammeltem Plastik genutzt. Ich verwendete Luftpolsterfolien sowie Ecken, Kurven und glatte Flächen von Früchteschalen, um die genauen Biegungen der Körperteile oder der Oberfläche des Objekts nachzuahmen. Andere kleinere aber wichtige Texturen erschuf ich mittels meiner Heissleimpistole. Um meiner Plastikkonstruktion Leben zu geben, bemalte und betupfte ich es mit Acrylfarben. Zum Schluss leimte ich die zwei Stücke zusammen.

